

Jahr	Titel des Stückes / Autor	Rolle	Besetzung
2004	Die Kassen sind leer Wolfgang Bräutigam	Anton Schober, Hotelbesitzer Paul Winkler, Geschäftsführer Erich Winkler, Pauls Bruder Hedwig Winkler Anna-Maria Winkler Sandra Grafinger, Erichs Freundin Melanie Grafinger, Cousine Herbert Grafinger, Sandras Vater Michael Grafinger, Herberts Bruder Rudolf Diestler, Beamter Natalie Herzberg, Inspekteurin Souffleuse Souffleuse Regie	Heusel Thomas Knapek Werner Dulzenberger Andreas Klimm Martina Wieser Anneliese Haimerl Marion Zettl Helga Knapek Manfred Rosenlehner Reinhard Glatzeder Dieter Dulzenberger Tanja Rosenlehner-Heusel Sabine Knapek Manfred

Stückbeschreibung:

Der Masseur Anton Schober hat aus der gerbten Pension Sonnenschein ein Kurhotel gemacht. Aber nun steckt er in finanzieller Not. Die Gesundheitsreform macht ihm einen Strich durch die Rechnung. Die Krankenkasse überweist keine Patienten mehr, seine Frau hat nach der Scheidung die Hälfte seines Vermögens zugesprochen bekommen. Jetzt sind die Kassen leer! Nun hofft man sehr, die Vorteile des privaten Kurhotels in einem Reisekatalog unter zu bringen. Doch das gesamte Personal hat gekündigt. Alle Freunde, Freundinnen, Onkel und Tanten helfen zusammen, indem jeder gerade die Rolle übernimmt, in der er gebraucht wird. Die Ärztin ist auch ein Elektriker, der Masseur auch Hausdiener und Ober. Aus Angst, dass der fremde Herr der Gerichtsvollzieher ist, wird er gleich in die Sauna gesteckt und kann so die gute Nachricht, dass er von der Kurzeitschrift ist, gar nicht anbringen. Kleider mache Leute, und so erkennen die Väter nicht einmal mehr ihre Töchter. Nach den vielen turbulenten Verwicklungen ist das Kurhotel gerettet!.